Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 2 (1898-1899)
Heft: 3

Artikel: Neujahr
Autor: Haggenmacher, Otto
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-663320

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Volkserhebung auf, die unter dem Namen des Bauernkrieges bekannt ist und die darauf ausging, das alte Staatswesen wieder auf seine breite, demokratische Grundlage zu stellen. Die gewaltsame und brutale Niederwerfung dieser Volksbewegung durch die bereits festgewurzelte Aristokratie ist neben der konfessionellen Spaltung eine Hauptursache des Unterganges der alten Eidgenossenschaft.

(Fortsetzung folgt.)

Nachdruck verboten.

Neujahr.

Von Otto Haggenmacher.

Ein junger Wandrer pocht am Tor,
Den keiner je bis heut gesehen.
Er tritt herein mit Glockenlaut.
Begrüß den Fremdling freundlich traut;
Du mußt ja täglich mit ihm gehen.

Ihm ist der Wandertage Zahl
Vom Lauf der Sterne zugeschieden.
Des Lenzes Glanz, des Sommers Pracht,
Des Herbstes Lust und Winters Nacht, —
Dann ist vollbracht sein Lauf hienieden.

Ein reiches Füllhorn bringt er mit;
Drausströmen des Geschickes Gaben.
Und sei es Leid und sei es Glück,
Du weisest nichts davon zurück;
Denn wie er's fügt, so mußt du's haben.

Ins Antlitz blick' ihm nur getrost.
Und wirst du nimmer auch erschauen
Von einem nur zum andern Tag,
Welch ein Geschick er bringen mag,
Die Sorgen banne durch Vertrauen.

Auch ihn, ein Kind der flücht'gen Zeit,
Hat ew'ger Wille uns gesendet.
Er bringt vielleicht des Segens viel,
Er führt vielleicht ans stille Ziel,
Wo alle Erdensorge endet.

Herein, herein denn, hoher Gast!
Du treuer Führer, sei willkommen!
Was jeden Tag dein Füllhorn beut,
Was uns bedrängt, was uns erfreut,
Dem edeln Herzen soll es frommen.